

The Date

Einladung Sudan Forum Hannover

Samstag, 31. Januar 2026, 10:00 – 19:00 Uhr

Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4, 30161 Hannover

Sprache: Deutsch/Arabisch

10 Jahre Engagement und Solidarität

Umbaja und seine Gemeinschaft feiern mit Stolz das 10-jährige Bestehen in Hannover. Aus diesem Anlass laden wir Sie herzlich ein, am Sudan Forum Hannover teilzunehmen – einer Konferenz, die dem Dialog, dem Austausch und der Reflexion über die aktuelle Situation im Sudan im deutsch-internationalen Kontext gewidmet ist. Unser Ziel ist es, das Bewusstsein über eine aus unserer Sicht „vergessene und übersehene globale Tragödie“ zu schärfen.

Wir sind davon überzeugt, dass Deutschland – sowohl auf Landes- und Bundesebene als auch zivilgesellschaftlich – eine wichtige Rolle und Verantwortung trägt, gemeinsam mit den Menschen im Sudan und der sudanesischen Diaspora in Deutschland für Friedensförderung, Demokratie und Menschenrechte einzutreten.

Das Forum bietet eine Gelegenheit, dringende und langfristige Strategien für gemeinsames Handeln zu entwickeln. Wir möchten diskutieren, was bereits erreicht wurde, welche Aufgaben noch bevorstehen und wie nachhaltige Kooperationen zwischen sudanesischen und deutschen Partnern gefördert werden können.

Programm

1- Eröffnungsvorträge (10 Uhr)

Der religiöse Staat im Sudan: Eine Ära von Blut, Tränen und Spaltung

Herr Nasr Eldin Mofrih, ehemaliger Minister für religiöse Angelegenheiten, Sudan.

Ein Blick auf Jahrzehnte deutscher zivilgesellschaftlicher Unterstützung für den Sudan „Sudanese-Sudanese Dialogue: Lessons Learned“ – Marina Peter, Marina Peter, Vorsitzende des Sudan- und Südsudan-Forums e.V., Beraterin für Frieden, Versöhnung und Menschenrechte am Horn von Afrika.

2- Podiumsdiskussion (11 Uhr)

Perspektiven auf die aktuelle Lage im Sudan

Teilnehmende:

Frau Djenabou Diallo Hartmann · MdL Niedersachsen - Bündnis 90/Die Grünen, **Frau Maren Kaminski**, MdB - Die Linke, **Herr Adis Ahmetovic**, MdB - SPD (angefragt) und **Herr Nasr Eldin Mofrih**, ehemaliger Minister für religiöse Angelegenheiten, Sudan; **Frau Marina Peter**, Vorsitzende des Sudan- und Südsudan-Forums e.V., Beraterin für Frieden, Versöhnung und Menschenrechte am Horn von Afrika.

Moderation: **Herr Vincenzo Grauso** (Land der zwei Nile)

3- Workshops (13.30 Uhr)

Die Auflösung des korrupten Erbes des religiösen Staates im Sudan: Ein Eckpfeiler der sudanesischen Revolution (Deutsch–Arabisch): Herr. Nasr Eldin Mofarih, ehemaliger Minister für religiöse Angelegenheiten, Sudan

Mendy's Daughters: Eine Plattform für Resilienz und Frauenförderung durch Kunst (Deutsch); Dr. Ishraga Mustafa Hamid, Schriftstellerin und Friedensaktivistin, Wien, Österreich

4- Abschlussitzung: Schlussfolgerungen und Empfehlungen (15.30 Uhr)

Ein gemeinsamer Austausch über die wichtigsten Ergebnisse und Handlungsempfehlungen des Forums.

5- Sudanesische Kulturveranstaltung (17 Uhr)

Traditionelle Musik und Tanz aus dem Sudan: Ein lebendiges Erbe rhythmischer Vielfalt, kultureller Ausdrucks Kraft und gemeinschaftlicher Freude.

Sprache: Deutsch/Arabisch

Der Eintritt ist frei. Für eine besser Planung freuen wir uns über Anmeldung per Email an: umbaja@umbaja.org

organisiert von:



In Zusammenarbeit mit:



Gefördert durch:

